



## Geofakten 42

■ Rohstoffe

### Erdöl- und Erdgasreserven in der Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 2025

Westerlage, C. & Brinkmann, S.

Mai 2025

*Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) erfasst jährlich die geschätzten sicheren und wahrscheinlichen Reserven sowie die Produktion der Erdöl- und Erdgasfelder in Deutschland. Die Reserven werden auf der Basis internationaler Standards ermittelt und beruhen auf den Meldungen der in Deutschland operierenden Erdöl- und Erdgasfirmen. Die Erhebung erfolgt zum Stichtag 1. Januar 2025.*

*Weitere Informationen zu Bohraktivitäten, Konzessionswesen, Geophysik, Erdöl- und Erdgasproduktion sowie Reserven und Untertagespeicherung sind im Jahresbericht „Erdöl und Erdgas in der Bundesrepublik Deutschland 2024“ zu finden, der voraussichtlich im Juni 2025 veröffentlicht wird.*

#### Erdöl

##### Reserven

Die an das LBEG berichteten geschätzten sicheren und wahrscheinlichen Erdölreserven in Deutschland beliefen sich am 1. Januar 2025 auf 21,2 Mio. t Erdöl und liegen damit um 1,6 Mio. t oder 7,1 % unter denen des Vorjahres (Tab. 1, 3; Abb. 1, 3, 13). Damit ist die im Jahr 2024 produzierte Fördermenge von 1,6 Mio. t Erdöl nicht durch neu ausgewiesene Reserven ausgeglichen worden.

**Regional** betrachtet lagerten am 1. Januar 2025 nach wie vor die größten sicheren und wahrscheinlichen Erdölreserven in Norddeutschland. Im Raum nördlich der Elbe fielen sie allerdings um 992.000 t (-7,4 %) gegenüber dem Vorjahr auf 12,3 Mio. t. Auch westlich der Ems fielen die Reserven um 638.000 t (-18,2 %) auf 2,9 Mio. t. Im Oberrheintal hingegen stiegen die Reserven um 318.000 t auf 3,3 Mio. t (10,7 %) (Tab. 1; Abb. 1).

Im **Ländervergleich** lagerten nach den aktuellen Berechnungen mit 12,3 Mio. t Erdöl die größten Reserven in Schleswig-Holstein und waren damit um 988.000 t (-7,4 %) geringer als im Vorjahr. Dies entspricht 58,1 % der gesamtdeutschen Erdölreserven. In Niedersachsen fielen die Reserven um 790.000 t auf 5,4 Mio. t (-12,7 %). Somit lagerten hier 25,5 % der gesamtdeutschen Reserven. Für Rheinland-Pfalz wurden mit 2,7 Mio. t, 11.000 t oder 0,4 % mehr als im Vorjahr gemeldet. Rheinland-Pfalz belegt mit 12,9 % der deutschen Erdölreserven den dritten Platz (Tab. 3; Abb. 3).

Das **Verhältnis Reserven/Produktion** (früher als statische Reichweite bezeichnet), errechnet aus den sicheren und wahrscheinlichen Erdölreserven und der letztjährigen Fördermenge, fällt zum Stichtag der Reservenberechnung auf 13,1 Jahre. Dieser Wert berücksichtigt nicht den natürlichen Förderabfall der Lagerstätten oder andere variable Parameter und ist deshalb nicht als Prognose, sondern als Momentaufnahme und statistische Orientierungsgröße anzusehen.

##### Produktion

Im Berichtsjahr 2024 wurden in Deutschland 1,6 Mio. t Erdöl einschließlich 7.949 t Kondensat gefördert. Die Erdölproduktion fiel damit gering um ca. 11.000 t (-0,7 %) im Vergleich zum Vorjahr (Tab. 2, 4; Abb. 2, 4, 13).

Nach **Fördergebieten** aufgeschlüsselt wurden im vergangenen Jahr in den Erdölgebieten nördlich der Elbe 905.000 t gefördert, was einer Steigerung von 7.000 t oder 0,8 % entspricht. Westlich der Ems fiel die Produktion um 14.000 t (-4,1 %) auf 339.000 t. Im Oberrheintal hingegen, wurden 138.000 t Erdöl gefördert. Das sind 19.000 t (15,9 %) mehr als im Vorjahr (Tab. 2; Abb. 2).

Im **Ländervergleich** liegen die bedeutendsten Erdölförderprovinzen Deutschlands in Norddeutschland. Die Ölfelder Schleswig-Holsteins und Niedersachsens produzierten im Berichtszeitraum zusammen 1,44 Mio. t Öl, was 89 % der deutschen Gesamtproduktion entspricht. In Schleswig-Holstein stieg die Produktion von Erdöl im Jahr 2024 auf 901.000 t. Das sind 8.000 t (0,9 %) mehr als 2023.

Der Anteil an der deutschen Gesamtförderung beträgt damit 55,5 %. Im selben Zeitraum produzierten die Ölfelder Niedersachsens 536.000 t Öl. Dies sind 33.000 t (-5,9 %) weniger als im Vorjahr und entspricht einem Anteil an der Gesamtförderung von 33,0 %. In Rheinland-Pfalz hingegen stieg die Erdölproduktion gegenüber dem Vorjahr um 18.000 t auf 136.000 t. Der Anteil an der Gesamtförderung betrug damit 8,4 % (Tab. 4; Abb. 4).

## Erdgas

### Reserven

Bei den an das LBEG berichteten Erdgasproduktions- und Reservendaten wird zwischen **Rohgas** und **Reingas** unterschieden. Die Rohgasmenge entspricht dem der Lagerstätte entnommenen Volumen, wohingegen das Reingas auf einen Energieinhalt, den sog. spezifischen Heizwert des Gases von  $H_s = 9,77 \text{ kWh/m}^3(V_n)$ , normiert ist und eine kaufmännische Größe darstellt.

Am 1. Januar 2025 beliefen sich die Summen der geschätzten sicheren und wahrscheinlichen Erdgasreserven Deutschlands auf 34,7 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  Rohgas. Dies entspricht einem Rückgang der Reserven gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  oder 2,5 % (Tab. 5, 7; Abb. 5, 7, 14). Damit ist die im Jahr 2024 produzierte Fördermenge von 4,4 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  Rohgas durch neu ausgewiesene Reserven nahezu ausgeglichen worden. Die sicheren und wahrscheinlichen Reingasreserven betragen am Stichtag 32,2 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  und lagen damit 2,5 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-7,1 %) unter denen des Vorjahres (Tab. 9, 11; Abb. 9, 11).

**Regional** betrachtet lagerten am Stichtag 1. Januar 2025 mit 15,7 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  die größten sicheren und wahrscheinlichen Rohgasreserven im Gebiet Weser-Ems. Das sind 1,0 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (7,0 %) mehr als 2024. Für den Raum Elbe-Weser wurden 15,5 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  gemeldet. Hier liegt der Reservenrückgang bei 0,7 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-4,1 %) (Tab. 5; Abb. 5). Die Reingasreserven verteilten sich auf die Gebiete Elbe-Weser mit 14,7 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-1,8 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$ , (-11,0 %) und Weser-Ems mit 13,9 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$ . Das sind 0,7 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  oder 5,5 % mehr als im Vorjahr (Tab. 9; Abb. 9).

Im **Ländervergleich** liegen die größten Erdgasreserven Deutschlands in Niedersachsen. Laut der aktuellen Statistik lagerten hier 32,4 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  Rohgas, was einem Rückgang von 3,0 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  oder 8,5 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Anteil Niedersachsens an den Rohgasreserven Deutschlands beträgt somit 93,4 % (Tab. 7; Abb. 7), gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 6,1 %. Die

Reingasreserven wurden für Niedersachsen mit 31,3 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  angegeben. Dies sind 3,3 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  bzw. 9,4 % weniger als im letzten Jahr und entspricht damit einem Anteil von 97,1 % an den Gesamtreserven Deutschlands. Sachsen-Anhalt folgt mit 2,4 %. Weitere Bundesländer tragen nur marginal zu den deutschen Erdgasreserven bei (Tab. 11; Abb. 11).

Das **Verhältnis Reserven/Produktion** (früher als statische Reichweite bezeichnet), errechnet aus den sicheren und wahrscheinlichen Rohgasreserven und der letztjährigen Fördermenge für Rohgas, steigt zum Stichtag der Reservenberechnung 1. Januar 2025 leicht auf 7,9 Jahre. Dieser Wert berücksichtigt nicht den natürlichen Förderabfall der Lagerstätten oder andere variable Parameter und ist deshalb nicht als Prognose, sondern als Momentaufnahme und statistische Orientierungsgröße anzusehen.

### Produktion

Im Berichtsjahr 2024 wurden in Deutschland 4,4 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  Rohgas (Tab. 6, 8; Abb. 6, 8, 14) bzw. 4,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  Reingas (Tab. 10, 12; Abb. 10, 12) gefördert. Die Erdgasproduktion fiel somit gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-3,7 %) Rohgas bzw. 0,2 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  Reingas (-3,8 %).

**Regional** betrachtet fiel im Gebiet Weser-Ems die Rohgasproduktion um weniger als 0,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  bzw. 1,4 % auf 2,4 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$ . Die Reingasförderung sank ebenfalls um weniger als 0,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-1,4 %) auf 2,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$ . Im Gebiet Elbe-Weser wurden 1,5 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  Rohgas gefördert, was einem Rückgang von 0,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-8,2 %) im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Reingasförderung ging hier um 0,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-8,2 %) auf 1,5 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  gegenüber 2023 zurück (Tab. 6, 10; Abb. 6, 10).

Im **Ländervergleich** ist Niedersachsen die zentrale Erdgasprovinz Deutschlands. Im vergangenen Jahr wurden hier 4,3 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  Rohgas gefördert, was einem Rückgang von 0,2 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  oder 3,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der Anteil Niedersachsens an der Rohgasförderung Deutschlands beträgt damit 98,1 % (Tab. 8; Abb. 8), gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 1,5 %. Die Reingasförderung wurde für Niedersachsen mit 4,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  angegeben. Das sind knapp 0,2 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  oder 3,8 % weniger als im Vorjahr. Der Anteil Niedersachsens an der Reingasförderung Deutschlands beträgt damit 99,1 %, gefolgt von Sachsen-Anhalt mit 0,6 %. Andere Bundesländer tragen nur marginal zur Gasförderung bei (Tab. 12; Abb. 12).

## Erläuterungen

### **Initiale (ursprüngliche) Reserven**

Die gesamten bisher nachgewiesenen Reserven an Kohlenwasserstoffen, d. h. die Summe aus den bisher geförderten Mengen und den verbleibenden Reserven einer bekannten Lagerstätte.

### **Sichere Reserven**

Menge der Kohlenwasserstoffe in bekannten Lagerstätten, die aufgrund lagerstättentechnischer und geologischer Erkenntnisse unter den gegebenen wirtschaftlichen und technischen Bedingungen mit hoher Sicherheit gewinnbar sind (Wahrscheinlichkeitsgrad mindestens 90 %).

### **Wahrscheinliche Reserven**

Menge der Kohlenwasserstoffe in bekannten Lagerstätten, abzüglich der sicheren Reserven, die aufgrund lagerstättentechnischer und geologischer Erkenntnisse unter den gegebenen wirtschaftlichen und technischen Bedingungen mit einem angemessenen Wahrscheinlichkeitsgrad gewinnbar sind (Wahrscheinlichkeitsgrad mindestens 50 %).

### **Verbleibende Reserven**

Die zu einem bestimmten Stichtag noch in der Lagerstätte vorhandenen Reserven.

### **Verhältnis Reserven/Produktion (Statische Reichweite)**

Dieser Wert, ein Quotient aus den Reserven und der Förderung, gibt an, wann die bekannten Reserven bei der gegenwärtigen, als konstant angenommenen Jahresförderung aufgebraucht sein würden. Dabei wird generell vorausgesetzt, dass alle existierenden Erdöl- und Erdgasvorkommen bereits bekannt und erschlossen sind, die technischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Bedingungen gleich bleiben und die Förderraten konstant gehalten werden. Über längere Zeiträume betrachtet, sind diese Annahmen allerdings nicht realistisch. Das „Verhältnis Reserven/Produktion“ ist nicht als Prognose, sondern als Momentaufnahme und Orientierungsgröße in einem sich dynamisch entwickelnden System anzusehen.

### **Rohgas und Reingas**

Die Rohgasmenge entspricht dem der Lagerstätte entnommenen Volumen mit natürlichem Brennwert, der von Lagerstätte zu Lagerstätte in Deutschland zwischen 2 und 12 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>) schwanken kann. Die Reingasmenge ist eine kaufmännisch relevante Größe, da Erdgas nicht nach seinem Volumen, sondern nach seinem Energieinhalt verkauft wird. Die Angaben zum Reingas in diesem Reservenbericht beziehen sich einheitlich auf den spezifischen Heizwert H<sub>s</sub> = 9,7692 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>), der in der Förderindustrie auch als „Groningen-Brennwert“ bezeichnet wird und eine grundsätzliche Rechengröße in der Gaswirtschaft darstellt.

### **Literatur**

BVEG – BUNDESVERBAND ERDGAS, ERDÖL UND GEOENERGIE E. V. (2025): Jahresbericht 2024. Themen, Fakten und Zahlen aus dem Jahr 2024. – Hannover; <https://www.bveg.de/der-verband/publikationen/>.

Tab. 1: Erdölreserven am 01.01.2025 nach Fördergebieten (in Mio. t).

Fördergebiet	Reserven am 01.01.2024			Reserven am 01.01.2025				Differenz*		Verteilung Gebiete
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	+/-	diff.	%	
Nördlich der Elbe	8,524	4,792	13,316	8,046	4,278	<b>12,324</b>	↓	-0,992	-7,4%	58,1%
Oder/Neiße-Elbe	0,003	0,217	0,221	0,032	0,078	<b>0,109</b>	↓	-0,111	-50,5%	0,5%
Elbe-Weser	0,805	0,582	1,387	0,705	0,633	<b>1,338</b>	↓	-0,049	-3,5%	6,3%
Weser-Ems	0,837	0,476	1,313	0,709	0,499	<b>1,208</b>	↓	-0,105	-8,0%	5,7%
Westlich der Ems	2,799	0,713	3,512	2,281	0,593	<b>2,874</b>	↓	-0,638	-18,2%	13,6%
Oberrheintal	1,639	1,324	2,963	1,853	1,428	<b>3,281</b>	↑	0,318	10,7%	15,5%
Alpenvorland	0,066	0,035	0,101	0,030	0,035	<b>0,065</b>	↓	-0,037	-36,1%	0,3%
<b>Summe</b>	<b>14,7</b>	<b>8,1</b>	<b>22,8</b>	<b>13,7</b>	<b>7,5</b>	<b>21,2</b>	↓	<b>-1,614</b>	<b>-7,1%</b>	<b>100,0%</b>

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑	gestiegen	→	unverändert	↓	gesunken
---	-----------	---	-------------	---	----------

Tab. 2: Erdölproduktion von 2019 bis 2024 nach Fördergebieten (in Mio. t).

Fördergebiet	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Differenz*		Verteilung Gebiete	
							diff.	%		
Nördlich der Elbe	1,043	1,092	1,060	0,954	0,898	<b>0,905</b>	↑	0,007	0,8%	55,7%
Oder/Neiße-Elbe	0,009	0,011	0,009	0,009	0,009	<b>0,007</b>	↓	-0,002	-21,8%	0,4%
Elbe-Weser	0,091	0,084	0,078	0,097	0,107	<b>0,104</b>	↓	-0,004	-3,4%	6,4%
Weser-Ems	0,151	0,132	0,124	0,119	0,111	<b>0,095</b>	↓	-0,016	-14,7%	5,9%
Westlich der Ems	0,435	0,373	0,366	0,368	0,354	<b>0,339</b>	↓	-0,014	-4,1%	20,9%
Oberrheintal	0,149	0,166	0,133	0,117	0,119	<b>0,138</b>	↑	0,019	15,9%	8,5%
Alpenvorland	0,042	0,039	0,037	0,035	0,038	<b>0,037</b>	↓	0,000	-0,8%	2,3%
<b>Summe</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b>	↓	<b>-0,011</b>	<b>-0,7%</b>	<b>100,0%</b>

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑	gestiegen	→	unverändert	↓	gesunken
---	-----------	---	-------------	---	----------

Tab. 3: Erdölreserven am 01.01.2025 nach Bundesländern (in Mio. t).

Bundesland	Reserven am 01.01.2024			Reserven am 01.01.2025			Differenz*			Verteilung Länder
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt +/-	diff.	%		
Bayern	0,066	0,035	0,101	0,030	0,035	<b>0,065</b> ↓	-0,037	-36,1%	0,3%	
Hamburg	0,009	0,005	0,014	0,007	0,001	<b>0,008</b> ↓	-0,006	-40,3%	0,0%	
Hessen	0,011	0,225	0,236	0,129	0,413	<b>0,542</b> ↑	0,306	129,8%	2,6%	
Mecklenburg Vp.	0,003	0,217	0,221	0,032	0,078	<b>0,109</b> ↓	-0,111	-50,5%	0,5%	
Niedersachsen	4,439	1,767	6,206	3,691	1,725	<b>5,416</b> ↓	-0,790	-12,7%	25,5%	
Rheinland-Pfalz	1,628	1,099	2,727	1,724	1,015	<b>2,739</b> ↑	0,011	0,4%	12,9%	
Schleswig-Holstein	8,518	4,791	13,308	8,042	4,278	<b>12,320</b> ↓	-0,988	-7,4%	58,1%	
<b>Summe</b>	<b>14,7</b>	<b>8,1</b>	<b>22,8</b>	<b>13,7</b>	<b>7,5</b>	<b>21,2</b> ↓	<b>-1,614</b>	<b>-7,1%</b>	<b>100,0%</b>	

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

Tab. 4: Erdölproduktion von 2019 bis 2024 nach Bundesländern (in Mio. t).

Bundesland	2019	2020	2021	2022	2023	2024 +/-	Differenz*		Verteilung Länder
							diff.	%	
Bayern	0,042	0,038	0,037	0,034	0,038	<b>0,037</b> ↓	-0,001	-2,7%	2,3%
Hamburg	0,014	0,011	0,007	0,010	0,008	<b>0,006</b> ↓	-0,002	-25,6%	0,4%
Hessen	0,000	0,000	0,000	0,001	0,001	<b>0,002</b> ↑	0,001	115,9%	0,1%
Mecklenburg Vp.	0,005	0,009	0,009	0,009	0,009	<b>0,007</b> ↓	-0,002	-21,8%	0,4%
Niedersachsen	0,673	0,583	0,564	0,579	0,569	<b>0,536</b> ↓	-0,033	-5,9%	33,0%
Rheinland-Pfalz	0,148	0,165	0,133	0,116	0,118	<b>0,136</b> ↑	0,018	15,1%	8,4%
Schleswig-Holstein	1,038	1,086	1,056	0,949	0,893	<b>0,901</b> ↑	0,008	0,9%	55,5%
<b>Summe</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	<b>1,6</b>	<b>1,6</b> ↓	<b>-0,012</b>	<b>-0,7%</b>	<b>100,0%</b>

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

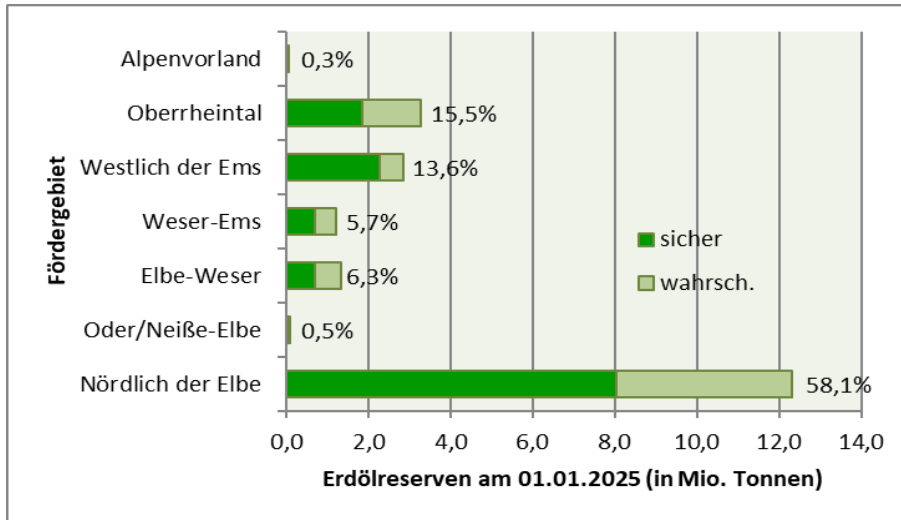


Abb. 1: Verteilung der Erdölreserven am 01.01.2025 nach Fördergebieten.

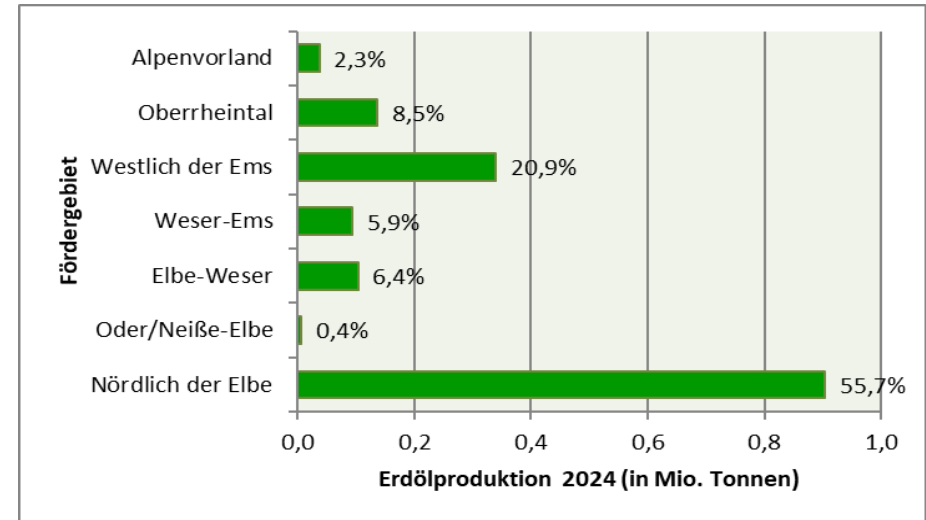


Abb. 2: Verteilung der Erdölproduktion 2024 nach Fördergebieten.

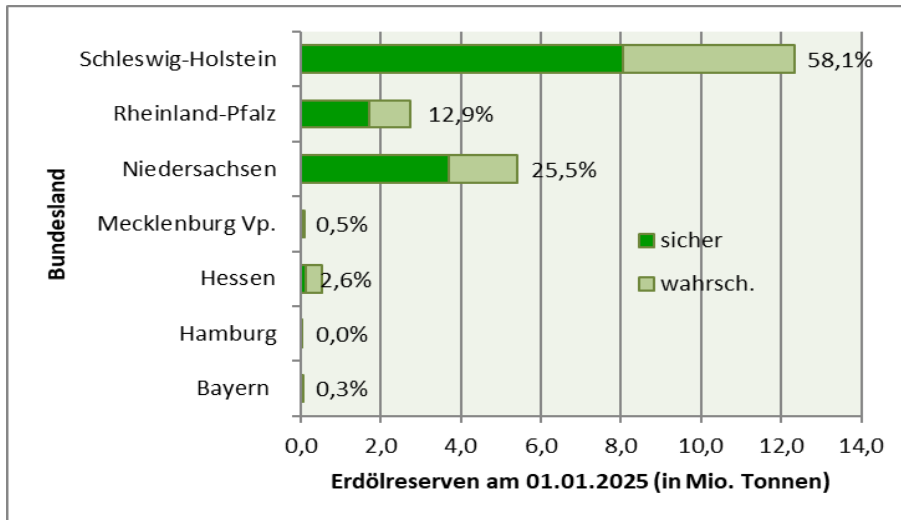


Abb. 3: Verteilung der Erdölreserven am 01.01.2025 nach Bundesländern.

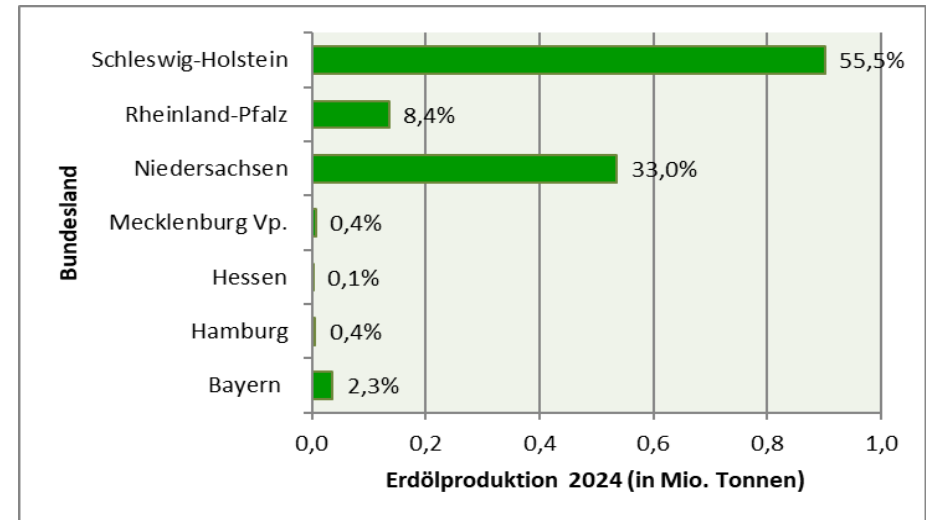


Abb. 4: Verteilung der Erdölproduktion 2024 nach Bundesländern.

Tab. 5: Rohgasreserven am 01.01.2025 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>)).

Fördergebiet	Reserven am 01.01.2024			Reserven am 01.01.2025				Differenz*		Verteilung Gebiete
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	+/-	diff.	%	
Elbe-Weser	8,152	7,993	16,145	9,873	5,613	<b>15,486</b>	↓	-0,659	-4,1%	44,6%
Weser-Ems	7,312	7,379	14,691	11,830	3,889	<b>15,719</b>	↑	1,028	7,0%	45,3%
Westlich der Ems	2,980	1,670	4,650	2,373	0,929	<b>3,301</b>	↓	-1,349	-29,0%	9,5%
Thüringer Becken	0,026	0,003	0,029	0,049	0,079	<b>0,128</b>	↑	0,099	339,4%	0,4%
Alpenvorland	0,026	0,052	0,078	0,019	0,045	<b>0,064</b>	↓	-0,014	-17,6%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>18,5</b>	<b>17,1</b>	<b>35,6</b>	<b>24,1</b>	<b>10,6</b>	<b>34,7</b>	↓	<b>-0,895</b>	<b>-2,5%</b>	<b>100,0%</b>

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

Tab. 6: Rohgasproduktion von 2019 bis 2024 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>)).

Fördergebiet	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Differenz*		Verteilung Gebiete	
							+/-	diff.		%
Elbe-Weser	2,739	2,522	2,349	1,923	1,681	<b>1,543</b>	↓	-0,138	-8,2%	35,0%
Weser-Ems	3,718	2,961	3,088	2,972	2,457	<b>2,423</b>	↓	-0,034	-1,4%	55,0%
Westlich der Ems	0,131	0,127	0,212	0,313	0,421	<b>0,424</b>	↑	0,003	0,7%	9,6%
Thüringer Becken	0,018	0,014	0,021	0,019	0,010	<b>0,010</b>	↑	0,000	0,5%	0,2%
Alpenvorland	0,004	0,005	0,012	0,007	0,008	<b>0,007</b>	↓	-0,002	-20,7%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>6,6</b>	<b>5,6</b>	<b>5,7</b>	<b>5,2</b>	<b>4,6</b>	<b>4,4</b>	↓	<b>-0,171</b>	<b>-3,7%</b>	<b>100,0%</b>

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

Tab. 7: Rohgasreserven am 01.01.2025 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>)).

Bundesland	Reserven am 01.01.2024			Reserven am 01.01.2025			Differenz*		Verteilung Länder
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt +/-	diff.	%	
Bayern	0,026	0,052	0,078	0,019	0,045	<b>0,064</b> ↓	-0,014	-17,6%	0,2%
Niedersachsen	18,362	17,038	35,400	22,894	9,505	<b>32,398</b> ↓	-3,002	-8,5%	93,4%
Sachsen-Anhalt	0,081	0,005	0,086	1,182	0,926	<b>2,108</b> ↑	2,022	2348,5%	6,1%
Thüringen	0,026	0,003	0,029	0,049	0,079	<b>0,128</b> ↑	0,099	339,4%	0,4%
<b>Summe</b>	<b>18,5</b>	<b>17,1</b>	<b>35,6</b>	<b>24,1</b>	<b>10,6</b>	<b>34,7</b> ↓	<b>-0,895</b>	<b>-2,5%</b>	<b>100,0%</b>

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑	gestiegen	→	unverändert	↓	gesunken
---	-----------	---	-------------	---	----------

Tab. 8: Rohgasproduktion von 2019 bis 2024 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>)).

Bundesland	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Differenz*		Verteilung Länder
							+/-	diff.	
Bayern	0,004	0,005	0,012	0,007	0,008	<b>0,007</b> ↓	-0,002	-20,7%	0,2%
Niedersachsen	6,278	5,308	5,354	5,075	4,488	<b>4,323</b> ↓	-0,165	-3,7%	98,1%
Sachsen-Anhalt	0,310	0,302	0,295	0,133	0,070	<b>0,066</b> ↓	-0,004	-6,1%	1,5%
Thüringen	0,018	0,014	0,021	0,019	0,010	<b>0,010</b> ↑	0,000	0,5%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>6,6</b>	<b>5,6</b>	<b>5,7</b>	<b>5,2</b>	<b>4,6</b>	<b>4,4</b> ↓	<b>-0,171</b>	<b>-3,7%</b>	<b>100,0%</b>

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑	gestiegen	→	unverändert	↓	gesunken
---	-----------	---	-------------	---	----------

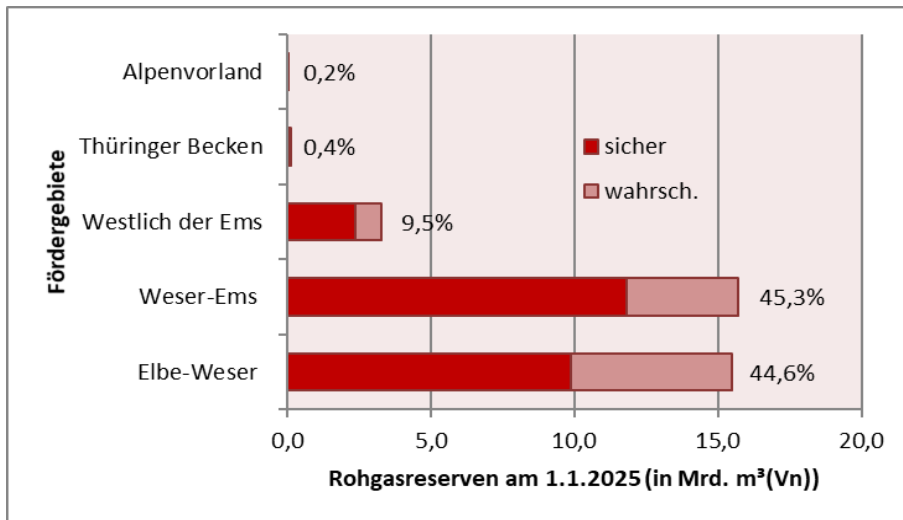


Abb. 5: Verteilung der Rohgasreserven am 01.01.2025 nach Fördergebieten.

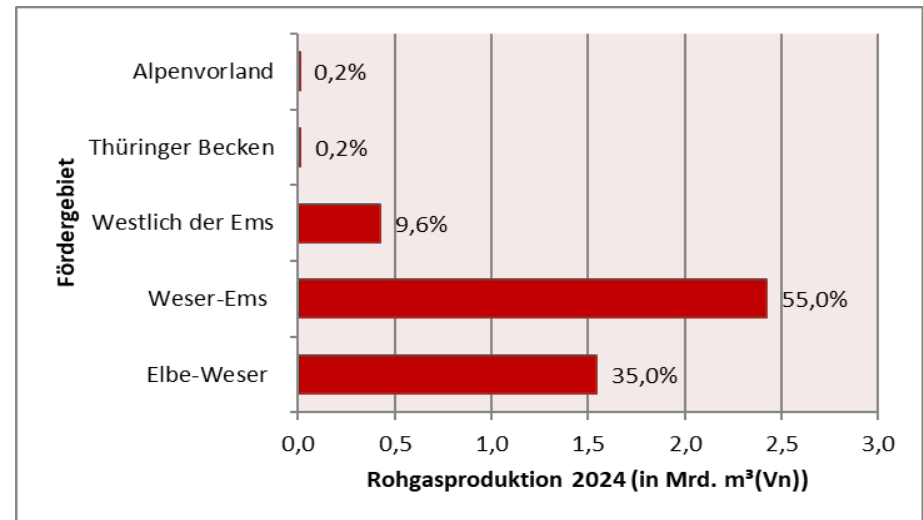


Abb. 6: Verteilung der Rohgasproduktion 2024 nach Fördergebieten.

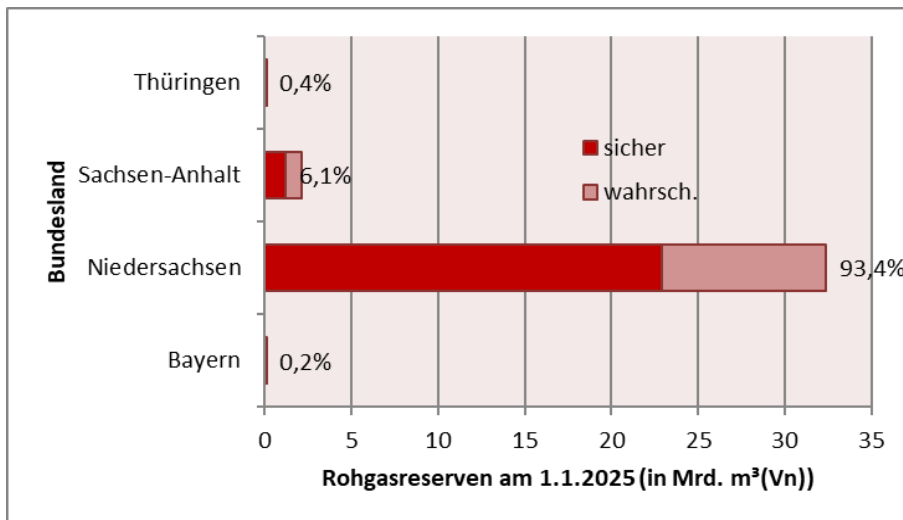


Abb. 7: Verteilung der Rohgasreserven am 01.01.2025 nach Bundesländern.

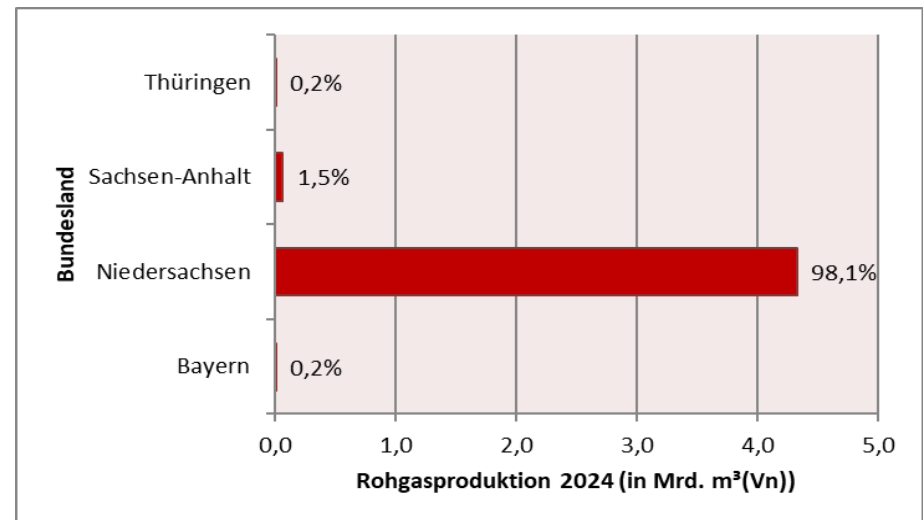


Abb. 8: Verteilung der Rohgasproduktion 2024 nach Bundesländern.

Tab. 9: Reingasreserven am 01.01.2025 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>)).

(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Fördergebiet	Reserven am 01.01.2024			Reserven am 01.01.2025			Differenz*		Verteilung Gebiete
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt +/-	diff.	%	
Elbe-Weser	8,322	8,188	<b>16,509</b>	9,480	5,220	<b>14,700</b> ↓	-1,810	-11,0%	45,6%
Weser-Ems	6,435	6,757	<b>13,192</b>	10,431	3,486	<b>13,917</b> ↑	0,725	5,5%	43,2%
Westlich der Ems	3,135	1,761	<b>4,896</b>	2,487	0,976	<b>3,463</b> ↓	-1,433	-29,3%	10,7%
Thüringer Becken	0,019	0,002	<b>0,021</b>	0,035	0,055	<b>0,090</b> ↑	0,069	327,6%	0,3%
Alpenvorland	0,029	0,059	<b>0,088</b>	0,021	0,051	<b>0,072</b> ↓	-0,016	-18,2%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>17,9</b>	<b>16,8</b>	<b>34,7</b>	<b>22,5</b>	<b>9,8</b>	<b>32,2</b> ↓	<b>-2,465</b>	<b>-7,1%</b>	<b>100,0%</b>

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

Tab. 10: Reingasproduktion\* von 2019 bis 2024 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>)).

(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Fördergebiet	2019	2020	2021	2022	2023	2024 +/-	Differenz**		Verteilung Gebiete
							diff.	%	
Elbe-Weser	2,593	2,375	2,188	1,873	1,679	<b>1,542</b> ↓	-0,137	-8,2%	37,4%
Weser-Ems	3,211	2,558	2,671	2,569	2,144	<b>2,115</b> ↓	-0,029	-1,4%	51,4%
Westlich der Ems	0,135	0,133	0,223	0,330	0,444	<b>0,448</b> ↑	0,004	0,9%	10,9%
Thüringer Becken	0,013	0,009	0,014	0,014	0,007	<b>0,007</b> →	0,000	0,0%	0,2%
Alpenvorland	0,004	0,006	0,012	0,006	0,007	<b>0,006</b> ↓	-0,001	-14,3%	0,1%
<b>Summe</b>	<b>6,0</b>	<b>5,1</b>	<b>5,1</b>	<b>4,8</b>	<b>4,3</b>	<b>4,1</b> ↓	<b>-0,163</b>	<b>-3,8%</b>	<b>100,0%</b>

\* basiert auf Angaben des BVEG (Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V.)

\*\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

Tab. 11: Reingasreserven am 01.01.2025 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>)).

(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Bundesland	Reserven am 01.01.2024			Reserven am 01.01.2025			Differenz*		Verteilung Länder
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt +/-	diff.	%	
Bayern	0,029	0,059	0,088	0,021	0,051	<b>0,072</b> ↓	-0,016	-18,2%	0,2%
Niedersachsen	17,862	16,704	34,566	21,969	9,346	<b>31,315</b> ↓	-3,251	-9,4%	97,1%
Sachsen-Anhalt	0,030	0,002	0,031	0,428	0,336	<b>0,764</b> ↑	0,732	2336,1%	2,4%
Thüringen	0,019	0,002	0,021	0,035	0,055	<b>0,090</b> ↑	0,069	327,6%	0,3%
<b>Summe</b>	<b>17,9</b>	<b>16,8</b>	<b>34,7</b>	<b>22,5</b>	<b>9,8</b>	<b>32,2</b> ↓	<b>-2,465</b>	<b>-7,1%</b>	<b>100,0%</b>

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

Tab. 12: Reingasproduktion\* von 2019 bis 2024 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>)).

(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Bundesland	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Differenz**		Verteilung Länder
							diff.	%	
Bayern	0,004	0,006	0,012	0,006	0,007	<b>0,006</b> ↓	-0,001	-14,3%	0,1%
Niedersachsen	5,824	4,955	4,974	4,724	4,241	<b>4,080</b> ↓	-0,161	-3,8%	99,1%
Sachsen-Anhalt	0,116	0,111	0,108	0,049	0,026	<b>0,025</b> ↓	-0,001	-3,8%	0,6%
Thüringen	0,013	0,009	0,014	0,014	0,007	<b>0,007</b> →	0,000	0,0%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>6,0</b>	<b>5,1</b>	<b>5,1</b>	<b>4,8</b>	<b>4,3</b>	<b>4,1</b> ↓	<b>-0,163</b>	<b>-3,8%</b>	<b>100,0%</b>

\* basiert auf Angaben des BVEG (Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V.)

\*\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

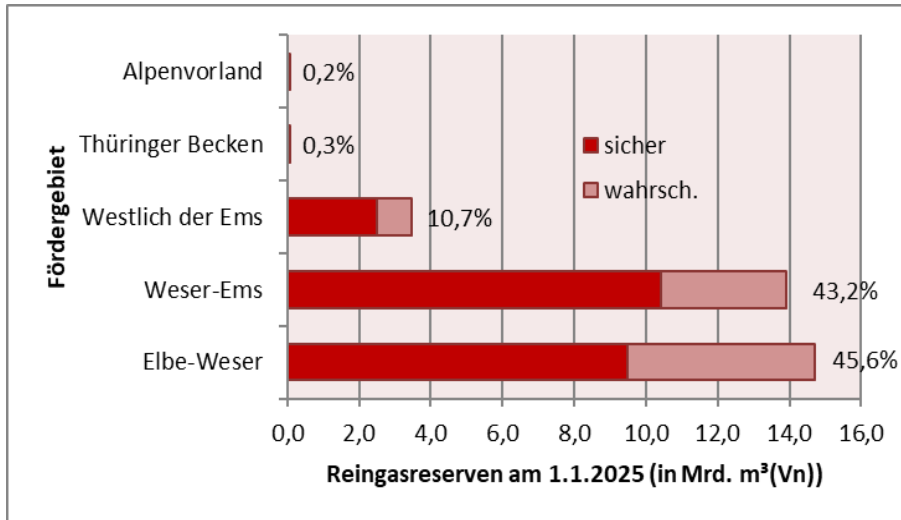


Abb. 9: Verteilung der Reingasreserven am 01.01.2025 nach Fördergebieten.

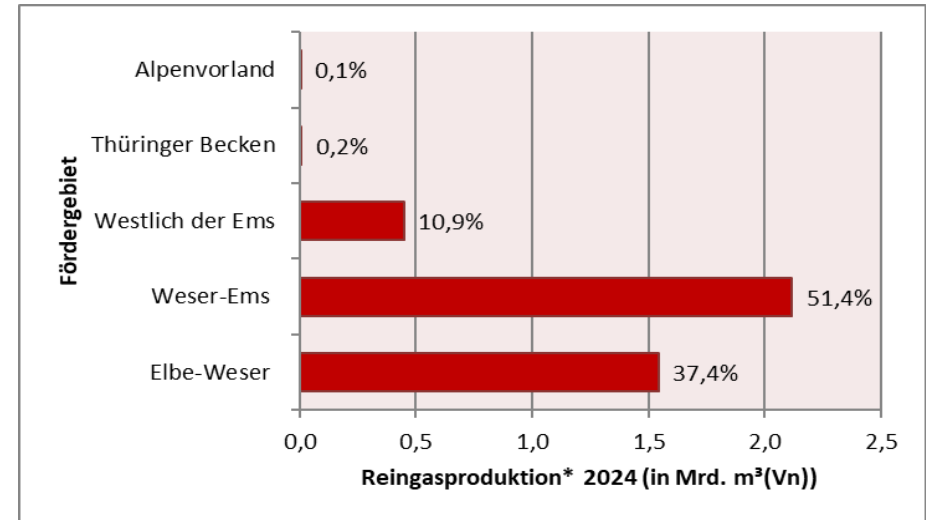


Abb. 10: Verteilung der Reingasproduktion\* 2024 nach Fördergebieten.

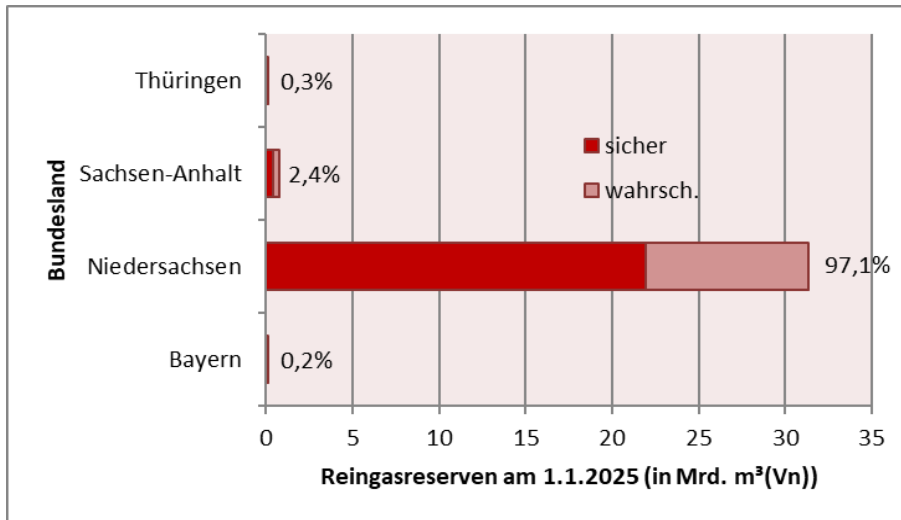


Abb. 11: Verteilung der Reingasreserven am 01.01.2025 nach Bundesländern.

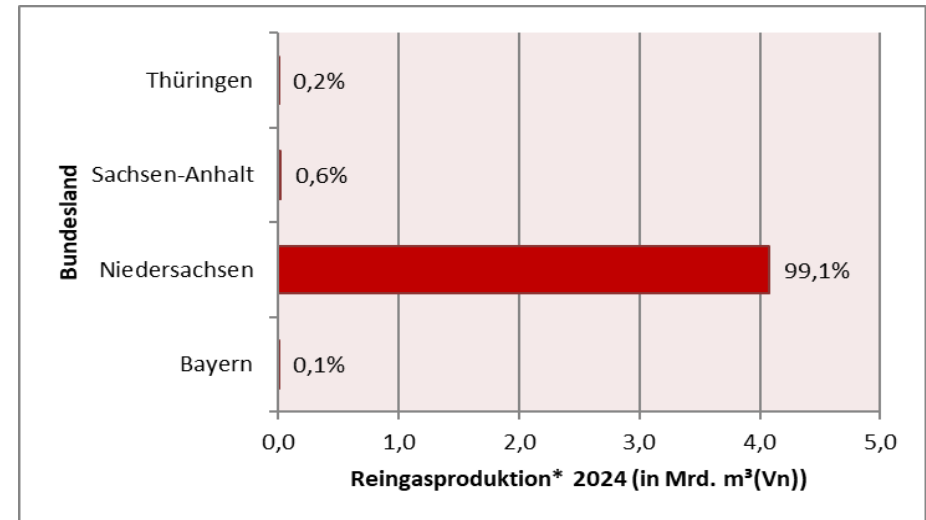


Abb. 12: Verteilung der Reingasproduktion\* 2024 nach Bundesländern.

\*basiert auf Angaben des BVEG (Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e. V.)

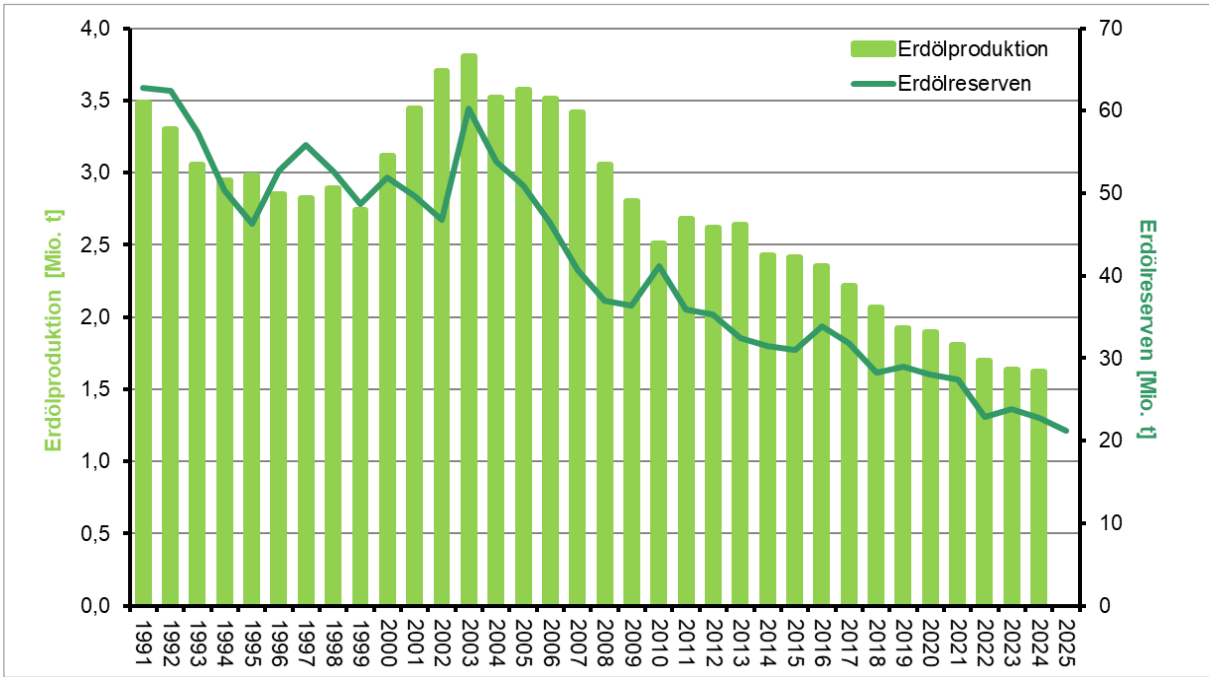


Abb. 13: Entwicklung der Erdölproduktion und Erdölreserven seit 1991.

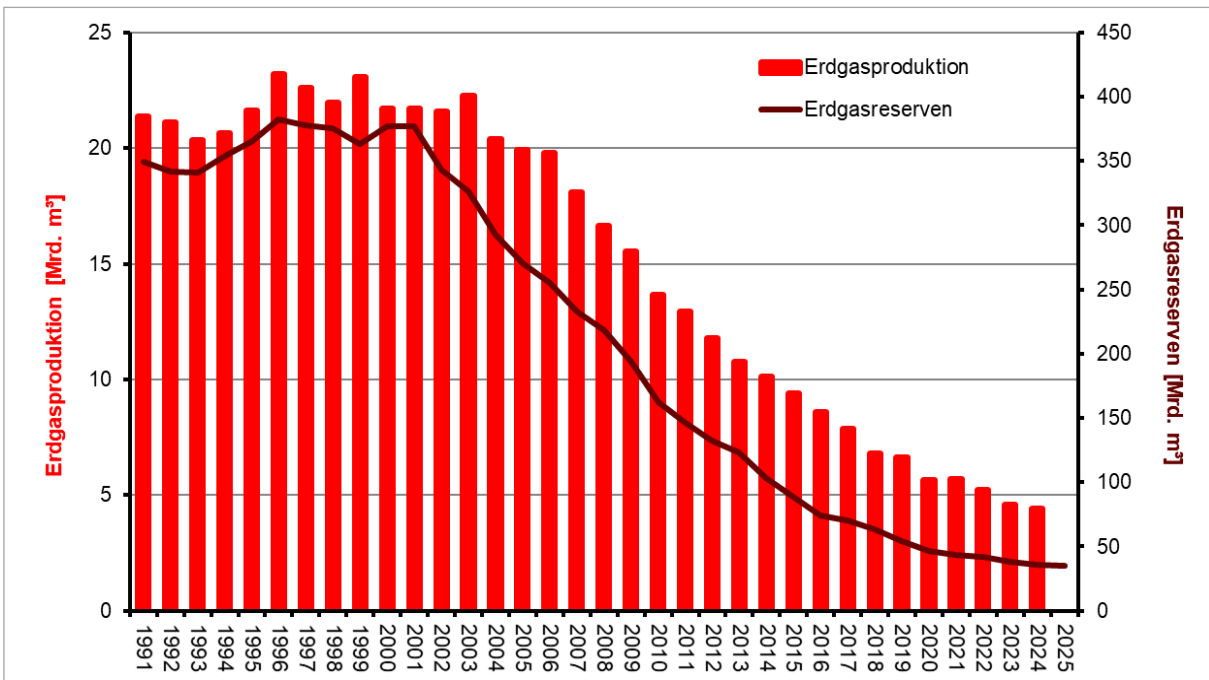


Abb. 14: Entwicklung der Erdgasproduktion und Erdgasreserven (Rohgas) seit 1991.

### Impressum

Die Geofakten werden vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) herausgegeben und erscheinen unregelmäßig bei Bedarf.

Die bisher erschienenen Geofakten können unter <https://www.lbeg.niedersachsen.de> abgerufen werden.

© LBEG Hannover 2025

Version: 19.05.2025

DOI: 10.48476/geofakt\_42\_3\_2025

### Autorenschaft

- Carsten Westerlage
- Sven Brinkmann

Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie  
Referat L3.6 – Energieressourcen, Geothermie  
Stilleweg 2

30655 Hannover

Internet: <https://www.lbeg.niedersachsen.de>

E-mail: [Kohlenwasserstoffe@lbeg.niedersachsen.de](mailto:Kohlenwasserstoffe@lbeg.niedersachsen.de)